



Konsum:

Angebotsvergleich

- 2–4 Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 5–6 Unterricht konkret – Ablauf
- 7–22 Materialien
- 23–26 Lösungen
- 27 Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

Autorin: Katharina Boyer

Auf einen Blick

Schwierigkeitsbarometer



Schwerpunkte	Privater Haushalt und Konsum
Stichworte	Konsum, Handel, Konsument*innen, Angebotsvergleich, Kaufentscheidung, Grundpreis, Onlinebestellung, Versandkosten, Stück- bzw. Sammelpreis, Reflexion der Kaufentscheidung
Konkretisierung des Themas	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Angebote erfassen und verstehen • Kaufentscheidungen durch detailliertes Vergleichen von zwei unterschiedlichen Angeboten treffen • Hinterfragen, ob bei Kaufentscheidungen nur der Preis im Vordergrund stehen sollte • Tipps für cleveres und nachhaltiges Einkaufen erarbeiten
Dauer	2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
Schulstufe	6. Schulstufe
Schulform	MS und AHS
Lehrplan-Bezug	<p><u>Lehrplan 2023:</u> Kompetenzbereich <i>Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum</i> „Die Schülerinnen und Schüler können reflektierte Entscheidungen bei der Nutzung von Bank-, Verkehrs- oder Handelsdienstleistungen treffen und diesbezügliche Auswirkungen der Digitalisierung beschreiben.“</p>
Zentrale fachliche Konzepte	Vernetzung und Märkte Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung
Groblernziele	Die Schüler*innen erfassen und bewerten vergleichbare Angebote und Kaufentscheidungen durch das Abwägen der Vor- und Nachteile. Sie reflektieren Kaufentscheidungen in Hinblick auf Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit sowie persönliche und soziale Verträglichkeit.
Feinlernziele	<u>Einheit 1: „Angebotsvergleich“</u>



	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen beschreiben lebensnahe Angebote: Handyvertrag, Onlinebestellung, App-Kauf, Supermarkteinkauf, Jugendkonto (AFB I). • Die Schüler*innen bewerten Angebote durch Berechnungen (Vergleich Vertragspreis für mehrere Jahre, Einberechnen der Versandkosten, Grundpreisvergleich) und treffen aufgrund der eigenen Bewertung eine Kaufentscheidung, die sie auch begründen (AFB II, AFB III). <p><u>Einheit 2: „Einkaufstipps“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen reflektieren die getroffenen Kaufentscheidungen und überlegen, welche Auswirkungen die Käufe auf das persönliche Leben bzw. die Umwelt haben (AFB III). • Die Schüler*innen erarbeiten durch die gewonnenen Einsichten in den Angebotsvergleichen Tipps für zukünftige Kaufentscheidungen (AFB III).
<p>Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)</p>	<p>Das Lehr-/Lernarrangement der Unterrichtseinheit ist handlungsorientiert und nimmt direkt auf die Lebenswelt und den Erfahrungshorizont der Schüler*innen Bezug. Die Schüler*innen werden mit Angeboten aus ihrer Lebenswelt konfrontiert und aufgefordert, selbst Kaufentscheidungen zu treffen. Durch die kritische Reflexion der eigenen Kaufentscheidungen und des dahinterliegenden Bewertungsprozesses, wird den Schüler*innen vor Augen geführt, wie mündiger und vor allem kritischer Konsum gelingen kann. Dies entspricht auch dem Unterrichtsprinzip „Wirtschafts- und Verbraucher*innen-Bildung“</p>
<p>Methoden</p>	<p><u>Einheit 1: „Angebotsvergleich“</u></p> <p>a) Teamarbeit: Angebote gemeinsam erfassen und vergleichen, Kaufentscheidung treffen und auf einem Arbeitsblatt festhalten.</p> <p>b) Plenumsdiskussion: Angebote im Plenum besprechen, Rechengänge nachvollziehen und erklären, Kaufentscheidungen vergleichen und die Denkanstöße in den Gedankenblasen diskutieren.</p>
	<p><u>Einheit 2: „Einkaufstipps“</u></p> <p>a) Impulsbild an der Tafel zur Wiederholung der letzten Einheit bzw. zur Überleitung der Erarbeitung der Einkaufstipps.</p> <p>b) Teamarbeit: Aufgrund der gewonnenen Einsichten der letzten Einheit Einkaufstipps erarbeiten.</p> <p>c) Plenumsdiskussion: Vergleich der Einkaufstipps, Lehrperson als</p>

	<p>Moderator/in sammelt die Tipps an der Tafel bzw. auf dem Plakat.</p> <p>d) Einzelarbeit: Einkaufstipps in Minifolder (Folder im Kreditkartenformat) festhalten und diesen gestalten.</p>
Vorbereitung	<p><u>Einheit 1: „Angebotsvergleich“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• M1: Arbeitsblatt Shoppingtour, Kopie für alle Schüler*innen• M2: Begriffserklärung, Kopie für alle Schüler*innen (M1 und M2 als doppelseitigen Ausdruck zusammenfassen)• M3: Shop-Beschriftungen, je 1x (dient als Beschriftung der Station)• M4: Handyshop-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• M5: Appstore-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• M6: Supermarkt-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• M7: Drogeriemarkt-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• M8: Onlinestore-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• M9: Bank-Angebote, 4-7 Ausdrücke je nach Klassengröße• Tafel, Kreide• Klebeband, wenn Shop-Beschriftungen plakatiert werden sollen. <p><u>Einheit 2: „Einkaufstipps“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Schüler*innen brauchen Zettel• Tafel, Kreide• ein Plakat, Stifte für Plakatbeschriftung, Klebeband• M10: Folder-Vorlage „Einkaufstipps“, Kopie für alle Schüler*innen• einen ausgeschnittenen Minifolder als Vorlage für die richtige Faltung

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit 1: „Angebotsvergleich“

Einstieg	Erklärung Ablauf	<p>Es werden 2er-Teams gebildet und diese erhalten – ohne große Einführung – je ein Arbeitsblatt (M1), die Begriffserklärungen (M2) und den Auftrag, die fünf Shops: Handyshop, Appstore, Supermarkt, Drogeriemarkt und Onlinestore (M3) zu besuchen. Bei den Shops werden die Schüler*innen mit je zwei unterschiedlichen Angeboten konfrontiert, von denen sie sich für eines entscheiden müssen. Auf ihrem Arbeitsblatt (M1) müssen sie nicht nur festhalten, welches Angebot (A oder B) sie gewählt haben, sondern auch WARUM sie sich dafür entschieden haben. Falls sie eine Berechnung durchführen, sollen die Schüler*innen diese ebenfalls auf dem Arbeitsblatt notieren. Zudem sollen sie bei jedem Angebot auch den Denkanstoß (Text in Gedankenblase) lesen und darüber sprechen.</p> <p><i>Anmerkung: Die Shops und die dazugehörigen Angebotsblätter M4 bis M9 werden im Klassenraum verteilt. Die Angebotsblätter (M4, M5, M6, M7, M8, M9) der einzelnen Shops sollten in mehrfacher Ausführung vorhanden sein, damit mehrere Schüler*innen gleichzeitig die Angebote des Shops vergleichen können.</i></p>	<p>M1 M2 M3 M4 M5 M6 M7 M8 M9</p>	<p>05 Min.</p>
Erarbeitung I	Shopping-tour	<p>Die Teams gehen in der Klasse umher, lesen und vergleichen die Angebote in den unterschiedlichen Shops und füllen dabei ihr Arbeitsblatt aus.</p> <p><i>Anmerkungen: Bei einigen Angebotsvergleichen muss man rechnen. Die Schüler/*nnen können dafür ihren Taschenrechner oder ihr Smartphone verwenden.</i></p>	<p>M1 M2</p>	<p>20 Min.</p>
Erarbeitung II	Vergleich von Kaufentscheidungen	<p>Die Einkaufstouren werden abgeschlossen und die Schüler*innen kehren mit ihren ausgefüllten Arbeitsblättern (M1) auf ihre Sitzplätze zurück. Nun werden die Kaufentscheidungen verglichen. Die große Frage ist dabei natürlich: „Welches Angebot habt ihr gewählt und warum?“ Noch viel wichtiger ist allerdings die Frage: „Wie seid ihr zu eurer Entscheidung gekommen?“ Gemeinsam werden nun die Bewertungen der vorliegenden Angebote besprochen und etwaige Berechnungen an der Tafel festgehalten bzw. der Rechengang erläutert. Die Schüler*innen können die „Lösungen“ auf ihrem Arbeitsblatt ergänzen. Auch die Denkanstöße in den Gedankenblasen werden aufgegriffen und die Schüler*innen gebeten, ihre Meinung bzw. ihre Überlegungen mit der Klasse zu teilen.</p>	<p>M1</p>	<p>25 Min.</p>



Einheit 2: „Einkaufstipps“

Einstieg	Wiederholung	Zu Beginn der zweiten Einheit wird ein Impulsbild an die Tafel gezeichnet. Es zeigt eine ratlose Konsumentin bzw. einen Konsumenten mit Sprechblase: „Wie soll ich mich entscheiden?“. Das Bild dient dazu, die letzte Unterrichtseinheit in Erinnerung zu rufen und die Shops sowie die damit verbundenen Angebote kurz anzuschneiden. Gleichzeitig stellt das Bild auch eine gute Überleitung zur nächsten Aufgabe dar, bei der die Schüler*innen selbst Einkaufstipps erarbeiten sollen.		05 Min.
Erarbeitung	Tipps erarbeiten	Die 2er-Teams der letzten Einheit setzen sich zusammen und erhalten nun die Aufgabe, aus den gewonnenen Einsichten beim Angebotsvergleich und der Diskussion der Denkanstöße Einkaufstipps zu erarbeiten. Natürlich können die Schüler*innen alle Einkaufstipps festhalten, die ihnen zusätzlich einfallen, auch wenn sie nicht unmittelbar mit der letzten Einheit zu tun haben.		10 Min.
Sicherung I	Tipps sammeln	Nun werden die erarbeiteten Tipps der Teams gesammelt und an der Tafel in Stichworten oder mit Hilfe von Symbolen festgehalten.		10 Min.
Sicherung II	Tipps festhalten	Hat die Klasse fünf bis sieben Einkaufstipps gesammelt, wird das Arbeitsblatt M10 ausgeteilt und die Schüler*innen erhalten die Aufgabe, die für sie wichtigsten Einkaufstipps in einem kleinen Folder zu sammeln. Dazu legt die Lehrperson die Formulierung der einzelnen Einkaufstipps fest und hält diese auf einem Plakat fest, das zur Beschriftung an die Tafel geklebt worden ist. So haben die Schüler*innen eine Vorlage und gleichzeitig können das Plakat und die Tipps im Klassenraum präsent bleiben. Die Schüler*innen halten nun die für sie wichtigsten Einkaufstipps in ihren Minifoldern fest und können natürlich auch noch eigene Tipps hinzufügen und den Folder – wenn Zeit bleibt – kreativ gestalten. <i>Anmerkungen: Die Lehrperson sollte einen vorbereiteten Minifolder präsentieren, damit die Schüler*innen verstehen, wie sie den Folder falten sollen.</i>	M10	25 Min.



Shoppingtour

M1 Arbeitsblatt

Team: _____

Arbeitsauftrag:

Macht eine Shoppingtour und besucht alle Shops. In jedem Shop werden euch zwei Angebote präsentiert. Entscheidet euch für ein Angebot und begründet eure Entscheidung! Führt ihr eine Berechnung durch, um die Angebote vergleichen zu können, dann notiert den Rechengang.

Tip: Ihr müsst die Shops nicht in der hier angeführten Reihenfolge besuchen! Besucht den Shop, wo gerade Platz ist!

1. Handyshop

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:

2. Appstore

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:



3. Supermarkt

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:

4. Drogeriemarkt

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:

5. Onlinestore

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:

6. Bank

Wir haben uns für Angebot _____ entschieden, weil ...

Berechnung:



Schwierige Begriffe

M2 Begriffserklärungen

Das verstehen wir nicht!

Ihr versteht einige der Begriffe nicht, die in den Angeboten zu finden sind? Kein Problem!
Hier ist eine kurze Erklärung zu den schwierigsten Wörtern.

HANDYSHOP

unlimitierte MIN/SMS	Mit „unlimitiert“ ist „ohne Grenze“ gemeint, „MIN“ ist die Abkürzung für Minuten und das Wort „SMS“ (engl. Short Message Service) steht für Kurznachricht. Das bedeutet, dass du bei diesem Angebot jeden Monat so viele Minuten telefonieren und SMS verschicken kannst, wie du willst.
Aktivierungsentgelt	Das Aktivierungsentgelt bezahlst du nur einmal. Es ist ein Betrag, den du dafür zahlst, dass dein Handy von dem Mobilfunkanbieter freigeschalten wird und du es benutzen kannst.
jährliche Servicepauschale	Die Servicepauschale wird dir für unterschiedliche Services (z. B. für das Verschicken der Rechnungen) verrechnet. „Jährlich“ bedeutet hier, dass du die Servicepauschale jedes Jahr einmal bezahlen musst.
jederzeit kündbar	Diesen Handyvertrag kannst du immer kündigen. Das ist leider nicht immer der Fall. Bei vielen Angeboten gibt es eine „Mindestvertragsdauer“. Diese legt fest, wie lange du den Vertrag behalten musst. Hat ein Angebot eine Mindestvertragsdauer von 2 Jahren, bedeutet das, dass du den Vertrag erst nach zwei Jahren kündigen kannst – bis dahin musst du jeden Monat die Rechnung bezahlen.

APPSHOP

Level	Schwierigkeitsstufe bei Computerspielen
In-App Münzkäufe	Bei vielen kostenlosen Apps hast du die Möglichkeit, durch das Kaufen von Spielgeld in der App neue Level oder zusätzliche Funktionen freizuschalten. Ein In-App Kauf ist daher ein Kauf, bei dem du keine neue App, sondern Spielgeld oder ähnliches innerhalb der bereits heruntergeladenen App kaufst.

BANK

Kontoüberziehung	Hebst du von deinem Bankkonto mehr Geld ab als darauf vorhanden ist, rutscht dein Konto ins Minus. Du überziehst dann dein Konto und machst bei der Bank Schulden. Für das Geld, das dir die Bank leiht, musst du Zinsen zahlen. Du musst also mehr Geld zurückzahlen, als du dir ausgeborgt hast. Bei Jugendkonten gibt es keine Kontoüberziehung.
-------------------------	---



Shop

M3 Shop-Beschriftung

Handyshop



M3 Shop-Beschriftung

Appstore



M3 Shop-Beschriftung

Supermarkt



M3 Shop-Beschriftung

Drogeriemarkt



M3 Shop-Beschriftung

Onlinestore



M3 Shop-Beschriftung

Bank



Handyshop

M4 Vergleich von Mobilfunkträgern

Musst du immer das neueste Smartphone besitzen, um cool zu sein?

Arbeitsauftrag:

Du willst ein neues Handy kaufen und einen Mobilfunkvertrag abschließen.

Vergleiche die beiden Mobilfunkangebote – bei welchem steigst du günstiger aus?

Tip: Du behandelst dein Smartphone sehr sorgfältig und rechnest damit, dass das Smartphone **zwei Jahre** lang problemlos läuft, bevor du dir ein neues besorgen musst.

ANGEBOT A:

Makenta S

- Unlimitierte MIN/SMS
- 10 GB Datenvolumen
- Smartphone € 300,-

nur € 10,-* monatlich

*kein Aktivierungsentgelt, keine Servicepauschale, keine Vertragsbindung – Vertrag jederzeit kündbar.



ANGEBOT B:

Telekreis S

- Unlimitierte MIN/SMS
- 10 GB Datenvolumen
- Smartphone € 0,-

nur € 20,-* monatlich

*einmalig € 50,- Aktivierungsentgelt, jährliche Servicepauschale € 40,- keine Vertragsbindung – Vertrag jederzeit kündbar.



Appstore

M5 Vergleich von Smartphone-Games

Kann man süchtig
nach Handyspielen
werden?

Arbeitsauftrag:

Alle in deiner Klasse spielen „Fruitcrash“ – das Game willst du dir natürlich auch auf dein Smartphone laden. Noch niemand hat Level 50 geschafft, deshalb willst du die Erste/der Erste sein, die/der das Level knackt. Entscheide dich für das Spieleangebot, bei dem du am günstigsten aussteigst.

*Tip: Von deinen Klassenkolleg*innen weißt du, dass du bei der Gratisversion des Spieles immer 100 Münzen (=Währung im Spiel) bezahlen musst, um ins nächste Level zu kommen. Um ins Level 50 zu gelangen, brauchst du daher mindestens 5000 Münzen.*

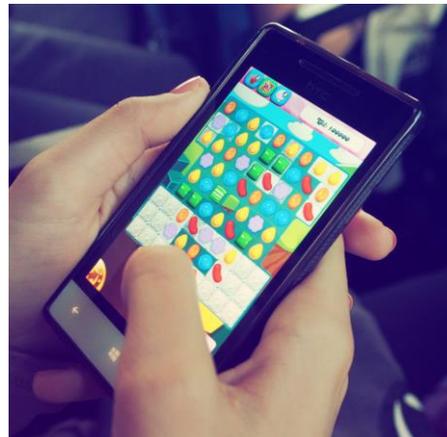
ANGEBOT A:

Game: Fruitcrash

- Megamäßiger Spielespaß
- Entdecke über 100 Level
- Teile deinen Erfolg mit Freund*innen
- Keine Werbung

Jetzt nur

€ 19,90*



*Preis für einmaligen Download, danach sind alle Spielinhalte uneingeschränkt nutzbar.

ANGEBOT B:

Game: Fruitcrash

- Megamäßiger Spielespaß
- Entdecke über 100 Level
- Teile deinen Erfolg mit Freund*innen
- Erwirb Münzen, um zusätzliche Funktionen freizuschalten ! *

Nur für kurze Zeit:

€ 0,-



*zusätzliche In-App Münzkäufe möglich: 100 Münzen nur € 0,50.

Supermarkt

M6 Vergleich von Einzel- und Sammelangeboten

Arbeitsauftrag:

Du willst einen Apfelkuchen backen und brauchst laut Rezept vier Äpfel.
Im Supermarkt kannst du lose Äpfel aus Österreich oder einen 6er-Pack
österreichischer Äpfel kaufen. Für welches Angebot entscheidest du dich?



Tipp: Du hast die vier Äpfel abgewogen, sie wiegen 500 g.

ANGEBOT A:

Apfel „Gala“

per kg

€ 2,49

€ 2,49 pro kg



ANGEBOT B:

Apfel „Gala“

6er-Pack

€ 1,85

€ 2,31 pro 1000 g



Drogeriemarkt

M7 Grundpreisvergleich

Sind die Inhaltsstoffe
deiner Pflegeprodukte
wirklich gut für dich?

Arbeitsauftrag:

Du willst dir dein Lieblingsduschgel kaufen. Vergleiche die beiden Angebote. Bei welcher Packungsgröße steigst du günstiger aus?

ANGEBOT A:

Duschgel „Superfresh“

500 ml

€ 2,95

€ 5,90 pro l



ANGEBOT B:

Duschgel „Superfresh“

250 ml

€ 1,65

€ 0,66 pro 100 ml



Onlinestore

M8 Vergleich von Angebot inkl. Versandkosten

Hat es Vorteile, wenn du ein Produkt nicht online bestellst, sondern in einem Geschäft in deiner Nähe kaufst?

Arbeitsauftrag:

Endlich hast du genug Geld gespart, um dir neue Kopfhörer zu kaufen. Doch das Modell, das du schon so lange haben willst, hast du in keinem Geschäft in deinem Umfeld entdeckt. Daher beschließt du, die Kopfhörer online zu bestellen. Entscheide dich für das billigere Angebot!

ANGEBOT A:

Kopfhörer „Supersound“

- fette Bässe
- klarster Sound

Jetzt nur
€ 19,90*



* Preis inkl. Steuern. Zuzüglich Versandkosten. Versand nach Österreich: Postpaket versichert: € 15,90 (Lieferzeit: 1-2 Wochen), Super-Expressversand € 25,90 (versichert, Zustellung am nächsten Werktag).

ANGEBOT B:

Kopfhörer „Supersound“

- fette Bässe
- klarster Sound

Jetzt nur
€ 29,90*



* Preis inkl. Steuern. Zuzüglich Versandkosten. Versand nach Österreich: Postpaket: € 4,90 (Lieferzeit: 1 Woche), Expressversand € 15,90 (Lieferzeit: 3 Werktage), Super-Expressversand € 25,90 (Zustellung am nächsten Werktag).

Bank

M9 Vergleich von Angeboten von Jugendkonten

Warum beschenken mich die Banken, wenn ich bei ihnen Kundin/Kunde werde?

Arbeitsauftrag:

Du hast die letzten Jahre gezeigt, dass du gut mit deinem Taschengeld umgehen kannst. Jetzt bist du bereit für dein eigenes Konto. Du machst dich bei unterschiedlichen Geldinstituten über Jugendkonten schlau. Für welches Konto entscheidest du dich?

ANGEBOT A:

AUT Bank Jugendkonto „Mon€y“

- Bargeldlos zahlen. Bargeld abheben und sogar online bezahlen!
- Kontoüberziehung nicht möglich.
- Jetzt mit **Gratis-Rucksack!** **

€ 0,-* pro Monat



*Kontoführung gratis. **Solange der Vorrat reicht.

ANGEBOT B:

Ö-Bank Jugendkonto „Ca\$h“

- Bezahle bargeldlos und sogar online!
- Hebe Bargeld am Bankomaten ab!
- Überziehung nicht möglich.
- Jetzt mit **Gratis-Gaming-Headset!** **

€ 0,- * pro Monat



*Kontoführung gratis. **Solange der Vorrat reicht.

Einkaufstipps

M10 Minifolder fürs „Geldbörserl“

Arbeitsauftrag:

Du bist jetzt ein echter Profi im Vergleich von Angeboten und weißt auch, worauf man achten muss, wenn man nachhaltig und umweltfreundlich einkaufen will. Welche Einkaufstipps möchtest du dir unbedingt merken, um auch im echten Leben clever und nachhaltig einzukaufen? Notiere fünf bis sieben Einkaufstipps in dem kleinen Folder.

		<h2>Einkaufstipps</h2> <p>Die besten Tipps für schlaues Sparen und nachhaltiges Einkaufen!</p>
--	--	--

Der Folder hat die Größe einer Kreditkarte, passt in jede Geldbörse und ist somit beim nächsten Einkauf sicher mit dabei!

Schritt 1: Schneide den Folder aus.

Schritt 2: Falte den Folder wie auf der Abbildung angegeben.

Schritt 3: Notiere deine Einkaufstipps und gestalte den Folder nach deinen Wünschen.



Lösungen

M1 Arbeitsblatt „Shoppingtour“

1. Handyshop

Ich habe mich für Angebot **A** entscheiden, weil das Handy zwar relativ viel kostet (€ 300,-) aber auf zwei Jahre aufgerechnet Angebot B durch das Aktivierungsentgelt (€ 50,-) und die jährliche Servicepauschale teurer ist.

Berechnung:

$$A - \text{Maketa: } 10 \cdot 12 \cdot 2 = 240 + 300 = \mathbf{540}$$

(Monatliche Gebühr * Monate pro Jahr * Anzahl Jahre) + Preis Smartphone

$$B - \text{Telekreis: } 20 \cdot 12 \cdot 2 = 480 + 50 + (40 \cdot 2) = \mathbf{610}$$

(Monatliche Gebühr * Monate pro Jahr * Anzahl Jahre) + Aktivierungsentgelt + (Servicepauschale * Anzahl Jahre)

Gedankenblase: „Musst du immer das neueste Smartphone besitzen, um cool zu sein?“

Diskussionsstoff: Wann braucht man wirklich ein neues Smartphone? Wenn das eigene Smartphone kaputt ist oder nur weil Freund*innen das neueste Modell haben?

Warum wollen die Mobilfunkanbieter, dass die Konsument*innen ständig neue Handys kaufen? ⇒

Mit einem neuen Handy surft und telefoniert man mehr – die Anbieter machen mehr Gewinn bzw. verrechnen die Kosten des Handys im Vertrag mit.

Was passiert mit den alten Handys? ⇒ Problem der Entsorgung, wichtige Rohstoffe werden abgebaut, die nicht recycelt werden können (seltene Erden) ...

2. App-Store

Ich habe mich für Angebot **A** entscheiden, weil ich da das Spiel ohne zusätzliche Kosten spielen kann. Bei Angebot B kostet es schon € 25,- um ins Level 50 zu kommen.

Berechnung:

$$5000/100 = 50$$

$$50 \cdot 0,5 = 25$$

Gedankenblase: „Kannst du süchtig nach Handyspielen werden?“

Diskussionsstoff: Wie merkt man, ob eine Person süchtig nach Handyspielen ist? ⇒ Spielt die Person jede freie Minute und denkt während des Unterrichts oder anderen Tätigkeiten daran?

Vernachlässigt die Person die Schule/Freunde/Familie wegen des Spiels?

Was kann an Handyspielen noch problematisch sein? ⇒ Man kann bei In-App-Käufen die Übersicht verlieren, wieviel Geld insgesamt ausgegeben wurde. Man zahlt ja stets nur einen kleinen Betrag.

Verleitung zum Glücksspiel – einige Spiele zielen explizit darauf ab, Kinder und Jugendliche für Glücksspiele zu begeistern (siehe Literaturtipp „Problematik von Handyspielen wie Coin Master“).



3. Supermarkt

Ich habe mich für Angebot **A** entscheiden, weil ich nur 4 Äpfel brauche und diese bei diesem Angebot günstiger sind bzw. ich bei Angebot B zwei zusätzliche Äpfel bekomme.

Berechnung:

$$2,49/2 = 1,25 \text{ (Preis für } \frac{1}{2} \text{ Kilo)}$$

Ich habe mich für Angebot **B** entschieden, weil der Kilopreis günstiger ist als bei Angebot A und ich noch zwei Äpfel extra bekomme. Grundpreisvergleich A: € 2,49 / B: € 2,31

BEIDE Antworten sind richtig – unterschiedliche Argumentation besprechen (Äpfel aus Österreich, Verpackung)!

Gedankenblase: „Ist es wichtig, woher das Obst kommt, das du kaufst?“

Diskussionsstoff: Wie werden Produkte transportiert? ⇒ Mit dem LKW, Schiff, Flugzeug – Problematik des erhöhten CO₂-Ausstoßes.

Mit dem Kauf von österreichischen/regionalen Produkten werden auch die österreichischen Produzent*innen und somit die heimische Wirtschaft unterstützt.

Wenn dazu noch „bio“ gekauft wird, wird ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz geleistet.

4. Drogeriemarkt

Ich habe mich für Angebot **A** entscheiden, weil der Preis pro Liter günstiger ist.

Berechnung:

$$€ 0,66 \text{ pro } 100 \text{ ml} = € 6,60 \text{ pro l}$$

Gedankenblase: „Sind die Inhaltsstoffe deiner Pflegeprodukte wirklich gut für dich?“

Diskussionsstoff: Beispielsweise stehen die Aluminiumsalze, die in Deos eingesetzt werden, in Verdacht, Brustkrebs zu fördern – daher Deos ohne Aluminiumsalze kaufen.

Auch andere Inhaltsstoffe können bedenklich für die Gesundheit sein – wie kann man das herausfinden? Die App Codecheck (siehe Literaturtipps) ermöglicht den EAN-Code eines Pflegeprodukts zu scannen, zeigt dann die Inhaltsstoffe an und gibt auch an, ob bedenkliche Inhaltsstoffe darin zu finden sind. Zudem kann auch auf Naturkosmetik geachtet werden, die weniger Chemie und dafür natürliche Inhaltsstoffe beinhaltet.

5. Onlinestore

Ich habe mich für Angebot **B** entscheiden, weil der Preis inklusive Versandkosten günstiger ist.

Berechnung:

$$A: 19,90 + 15,90 = 35,80$$

$$B: 29,90 + 4,90 = 34,80$$

Gedankenblase: „Hat es Vorteile, wenn du ein Produkt nicht online bestellst, sondern in einem Geschäft in deiner Nähe kaufst?“

Diskussionsstoff: Preise sind online nicht immer billiger. In einem Geschäft kann man gute Beratung bekommen. Ist es unfair, wenn man sich in einem Shop beraten lässt und das Produkt dann online bestellt? Stichwort: Beratungsdiebstahl.

Kann das Produkt im Fall, dass es kaputt geht oder ein Mangel auftaucht leichter umgetauscht/zurückgegeben werden?

Werden dadurch auch kleinere Shops in der Umgebung/im Grätzl unterstützt?



5. Bank

Ich habe mich für Angebot **A/B** entscheiden, weil mir der Rucksack gefällt / ich ein Gaming-Headset will. (Hier gibt es keine richtige bzw. falsche Antwort – die Schüler*innen wählen das Angebot, bei dem ihnen das Geschenk attraktiver erscheint.)

Gedankenblase: „Warum beschenken mich die Banken, wenn ich bei ihnen Kundin/Kunde werde?“

Diskussionsstoff: Bank-kund*innen sind meist sehr treu. Wer sich einmal für ein Geldinstitut entschieden hat, bleibt diesem in der Regel auch als Erwachsene/Erwachsener treu. Daher wollen die Banken die Jugendlichen als Kund*innen gewinnen und locken mit besonders attraktiven Angeboten.

Die Jugendkonten unterscheiden sich nicht im Angebot, sondern lediglich bei den zusätzlichen Geschenken. Welche Werbung von Jugendkonten wurde schon beobachtet? Welche Vorteile werden versprochen?

Worauf sollte beim Abschluss eines Jugendkontos geachtet werden? Es ist keine Kontoüberziehung möglich und einige Jugendkonten bieten auch die Möglichkeit das Wochenlimit für Geldausgaben z. B. auf 50 Euro zu beschränken. So wird sichergestellt, dass das Taschengeld nicht gleich in der ersten Woche ausgegeben werden kann.

M10 Einkaufstipps

Mögliche Einkaufstipps, die die Schüler*innen nennen (Auswahl):

- Bei Verträgen (Handy, Fitnesscenter) alle Kosten zusammenzählen und für mehr als ein Jahr berechnen, da es im ersten Jahr oft Vergünstigungen gibt (z. B. halbe Grundgebühr).
- Grundpreis vergleichen und nicht die Packungsgröße beachten!
- Genau auf die Versandkosten schauen.
- Das Kleingedruckte lesen und so „versteckte“ Kosten finden (z.B. Servicepauschale).
- Nicht auf € 0,- Angebot hereinfallen – genau schauen, ob es nicht „versteckte“ Kosten gibt.
- Produkte dann kaufen, wenn sie nicht von allen gebraucht werden – so kannst du Geld sparen. Z. B. kaufe Weihnachtsschmuck günstiger NACH Weihnachten fürs nächste Jahr.
- Einkaufsliste schreiben und nur das kaufen, was notiert ist.
- Schauen, ob das gewünschte Produkt in einem Geschäft im Angebot ist.
- Nie hungrig einkaufen gehen!
- Schau genau, woher ein Produkt kommt – je näher die Herstellungs-/Produktionsorte desto weniger CO₂ wird für den Transport benötigt.
- Frag dich: Brauche ich das wirklich?
- Nimm deine eigene Einkaufstasche mit!



Faltung und Gestaltungsvorschlag des Minifolders



Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Codecheck

App, die zeigt, welche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln und Kosmetik stecken und die über nachhaltigen, umweltfreundlichen Konsum informiert.

<https://www.codecheck.info/> (Zugriff 16.11.2023)

Internet & Handysucht

Test: „Bin ich handysüchtig“ und Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Smartphone.

<https://www.wienextra.at/jugendinfo/infos-von-a-z/internet-handysucht/> (Zugriff 16.11.2023)

Konsumentenfragen

Sehr umfangreiche Website rund um Konsumentenschutz und Verbraucherfragen

https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Kommunikation_und_Medien/Übersicht_Kommunikation_und_Medien/Kommunikation_und_Medien.html (Zugriff 16.11.2023)

Problematik von Handyspielen wie Coin Master

Jan Böhmermann erklärt, warum Spiele wie Coin Master gefährlich sind und warum sie eigentlich Glücksspiele sind.

Coin Master - Abzocke mit Fun | NEO MAGAZIN ROYALE mit Jan Böhmermann – ZDFneo.

https://www.youtube.com/watch?v=hTeTjx4k9jQ&ab_channel=ZDFMAGAZINROYALE
(Zugriff 16.11.2023)

Erfahrungen

Wird nachgereicht.

Adaptionshinweise

Da es in dem zeitlichen Umfang von zwei Unterrichtseinheiten kaum möglich ist, auf alle Denkanstöße mit einer umfassenden Diskussion einzugehen, müssen hier Schwerpunkte gesetzt werden. Das bietet aber auch die Möglichkeit, auf die Interessen der Schüler*innen einzugehen und die Themen zu diskutieren, die sie am meisten bewegen bzw. die in ihrer Lebenswelt am relevantesten sind.

